

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester**  
**am 29.03.2017**

Tagungsort: Kulturamt, Raum SO2 (2. Obergeschoss), Eingang  
Kavalleriestraße 17, 33602 Bielefeld

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:35 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Annette Dehmel  
Herr Klaus-Dieter Hoffmann  
Frau Andrea Jansen  
Herr Marcus Kleinkes  
Herr Prof. Dr. Christian C. von der Heyden

SPD

Herr Peter Bauer  
Frau Brigitte Biermann  
Frau Sylvia Gorsler  
Herr Hans Hamann (Vorsitzender)  
Herr Björn Klaus

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Bernd Ackehurst  
Herr Andreas Bootz  
Frau Lina Keppler (Stellvertretende Vorsitzende)

BfB

Frau Dorothea Becker

FDP

Frau Laura von Schubert

Die Linke

Herr Florian Straetmanns

Bürgernähe/Piraten

Herr Ralph Würfel

Von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Frau Hannemann -450-  
Herr Heicks -450-  
Frau Keinhorst -450-  
Frau Weiß -450-  
Frau Harman (Schriftführerin) -450-

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus -Dez. 2  
Frau Fortmeier -Dez. 2-  
Frau Kronsbein -Dez. 2-

Von der Wibera Wirtschaftsprüfungs AG  
Herr Galbarski (zu TOP 5)

Entschuldigt fehlte  
Herr Copertino

Herr Hamann stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen.

## **Öffentliche Sitzung:**

### **Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 18. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 08.03.2017**

#### **Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 08.03.2017 wird genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

---

### **Zu Punkt 2 Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

---

### **Zu Punkt 3 Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

---

### **Zu Punkt 4 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

---

### **Zu Punkt 5 Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2015/2016 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld und Ergebnisverwendungsbeschluss sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses**

#### **Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 4485/2014-2020

Herr Galbarski von der Wibera WirtschaftsprüfungsAG stellt die Ergebnisse der Jahresabschluss-Prüfung 2015/2016 anhand einer Präsentation vor.

Im Anschluss an die Präsentation werden zu Nachfragen die folgenden Informationen gegeben:

Herr Straetmanns fragt, ob es sich bei dem in der Kapitalflussrechnung aufgeführten Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 17

T€ um Sollzinsen handele und ob dieser Betrag im Wirtschaftsjahr 2017/2018 mit einem geplanten Fehlbetrag in Höhe von 180 T€ weiter ansteigen würde.

Herr Galbarski erklärt, dass sich die 17 T€ aus 2 T€ Zinsen und 15 T€ Darlehenstilgung zusammensetzen. Herr Dr. Witthaus weist darauf hin, dass es sich für das Wirtschaftsjahr 2017/2018 um einen geplanten Fehlbetrag handele, der sich durch positive gegenläufige Effekte noch reduzieren könne. Weiterhin werde der Fehlbetrag durch Entnahmen aus der Rücklage gedeckt, so dass keine Sollzinsen anfallen.

Frau Hannemann weist darauf hin, dass es sich bei Rückstellungen und Rücklagen um unterschiedliche Finanzpositionen handele. Rücklagen seien dem Eigenkapital zuzuordnen, Rückstellungen dagegen in Teilen dem Fremdkapital.

Frau Becker betont, dass die Rücklagenentnahme zur Deckung des Fehlbetrages kritisch zu sehen sei. Sie fragt, wie lange auf die Rücklage zurückgegriffen werden könne.

Herr Galbarski betont, dass auch der Jahresüberschuss 2015/2016 der Rücklage zugeführt werde. Natürlich könne eine Rücklagenentnahme nicht auf unbeschränkte Zeit vorgenommen werden. Sollte es jedes Jahr zu Defiziten kommen, sei es Aufgabe der Gremien und der Betriebsleitung, entgegen zu steuern.

Herr Bootz fragt zur Eigenkapitalquote von 52%, die in der Präsentation als gut bezeichnet wurde, nach Vergleichswerten anderer Einrichtungen in NRW. Vergleichsquoten anderer Theater liegen Herrn Galbarski nicht vor, im Vergleich mit anderen Eigenbetrieben sei die Quote aber solide.

Zur Frage von Herrn Bootz zu den Veränderungen bei der Anzahl der Beschäftigten in den einzelnen Tarifbereichen erläutern Frau Keinhorst und Frau Hannemann, dass es im NV Bühne auch Mitarbeiter mit künstlerisch-technischen Aufgaben gebe. Hier habe es aufgrund der Tarifverträge Verschiebungen bei der Zuordnung gegeben, keine Reduzierung beim künstlerischen Personal.

Zur Nachfrage von Herrn Prof. Dr. von der Heyden zum Anlagespiegel bestätigt Frau Keinhorst, dass die historischen Anschaffungskosten für noch bei BuO vorhandene Anlagengüter in der 1. Spalte dargestellt seien.

Es ergeht der folgende

### **Beschluss:**

1. **Der Betriebsausschuss der Bühnen und Orchester stellt die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 fest.**
2. **Der Betriebsausschuss Bühnen und Orchester nimmt den Jahresabschluss und den Lagebericht 2015/2016 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat folgende Beschlüsse zu fassen:**
  - 2.1. **Der Rat nimmt von dem Prüfungsergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wibera Wirtschaftsberatung AG,**

**Bielefeld vorgenommenen Pflichtprüfung der eigenbetriebs-  
ähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester für das Wirt-  
schaftsjahr 2015/2016 Kenntnis und stellt den Jahresab-  
schluss zum 31.07.2016**

**mit einer Bilanzsumme von 4.795.489,06 €  
und**

**mit einem Jahresergebnis von 299.070,23 €**

**in der geprüften Form fest.**

**Das Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2015/2016 von  
299.070,23 € ist in die Veranstaltungsrücklage einzustellen.**

**2.2. Der Rat stellt die Entlastung der Mitglieder des Betriebsaus-  
schusses Bühnen und Orchester für das Wirtschaftsjahr  
2015/2016 fest.**

- einstimmig beschlossen -

---

---

Hans Hamann

---

Anja Harman